



# MACH ET JOT DIETER – DANKE FÜR 40 JAHRE AN DER SEITE DER MENSCHEN!



**Viel früher als gedacht verabschieden wir unseren 1. Bevollmächtigten, Dieter Kolsch.** Aus gesundheitlichen Gründen hat Dieter sich dazu entschieden, sein Amt als 1. Bevollmächtigter der IG Metall Köln-Leverkusen zum 31. Dezember 2021 niederzulegen. Auch wenn diese Entscheidung für uns nachvollziehbar ist, sind wir zutiefst traurig, mit ihm einen unermüdlichen Gewerkschafter, Kollegen und Freund in der täglichen Arbeit zu verlieren.

Keiner von uns war so lange wie Dieter bei der IG Metall Köln-Leverkusen beschäftigt und kaum einer hat über viele Jahre hinweg das Bild der IG Metall in unserer Region so sehr geprägt. Zahlreiche erfolgreiche Vorhaben wie beispielsweise das Projekt 55+, ein professionelles Rückholmanagement und wegweisende betriebliche Vereinbarungen bekamen durch ihn ein Gesicht und fanden bundesweit Anerkennung und Nachahmung.

Dieter ist gelernter Kunststoffschlosser und begann seine berufliche Tätigkeit bei der Peter Bauer Fahrzeugbau GmbH in Köln-Ehrenfeld im Jahr 1981. Hier engagierte er sich früh in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und später im Betriebsrat sowie ehrenamtlich für die IG Metall.

LIFE IS WHAT HAPPENS  
WHILE YOU ARE MAKING OTHER PLANS\*

JOHN LENNON

\*LEBEN IST WAS PASSIERT,  
WÄHREND DU ANDERE PLÄNE MACHST



IG METALL  
Köln-Leverkusen

Lieber Dieter,  
du hast mit deinem großen organisations-  
politischen Wissen, deinen klugen und  
innovativen Ideen, deinen konstruktiven  
Nachfragen, deiner Beharrlichkeit, deinem  
kölschen Charme und deinem unfassbar  
großen Herz nicht nur die IG Metall Köln-Le-  
verkusen in den letzten Jahrzehnten nach  
vorne gebracht – auch die IG Metall in NRW  
und im Bund haben dir sehr viel zu ver-  
danken. Wir wären an vielen Stellen heute  
nicht so gut aufgestellt, wenn du dich nicht  
immer wieder so engagiert eingebracht hät-  
test. Für diesen großartigen Einsatz danke  
ich dir sehr herzlich!

Ich wünsche dir für die Zukunft alles Gute,  
Glück und Zufriedenheit und vor allem viel  
Gesundheit!

**Knut Giesler**

**Bezirksleiter der IG Metall NRW**



Im Jahr 1989 nahm Dieter die hauptamtliche Tätigkeit bei der IG Metall auf. Im Jahr 2008 wurde er als Kassierer in die Geschäftsführung gewählt, am 1. Oktober 2017 dann als unser 1. Bevollmächtigter. Seine strukturierte und wertschätzende Arbeitsweise wird uns fehlen, ebenso sein herzliches Wesen und seine Bereitschaft, überall mit anzupacken.

Darüber hinaus hat sich Dieter mit seinem Wissen und seinen Kompetenzen in Aufsichtsräten unter anderem der Ford Werke GmbH, als alternierender Vorsitzender des Verwaltungsrats der AOK Rheinland/Hamburg sowie im Verwaltungsrat der Agentur für Arbeit Köln eingebracht.

**Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz,  
Danke für so viel Herzblut zum Wohle der Mitglieder,  
Danke für 40 Jahre bei der IG Metall und die jেকে Zigg!**

**Dieter Kolsch –  
ein Freund und Mitstreiter  
„MIT HERZ UND VERSTAND“**

Über 30 Jahre Zusammenarbeit verbinden uns mit Dieter Kolsch, davon seit 2008 viele gemeinsame Jahre in der Geschäftsführung der IG Metall Köln-Leverkusen. In dieser Zeit haben wir seine hohe persönliche Integrität und Kollegialität wertschätzen gelernt. Ebenso wie seine Empathie für die Menschen und deren oft existenziellen Probleme. Mit akribischer Sorgfalt hat er sich in neue Sachverhalte und Themen eingearbeitet, ob in der Sozial- oder Tarifpolitik. Seine Kompetenz hat unser Team enorm gestärkt. Letztlich ist die IG Metall nichts anderes als Menschen, die sich stark machen für eine bessere, demokratische Welt ohne Ausbeutung, Diskriminierung, mit fairer Teilhabe und Chancengleichheit. Dieter gehört besonders engagiert dazu. Einer, der sich nicht nur empört, sondern kümmert. Für seine Zukunft wünschen wir ihm von allem Guten nur das Beste.

**Wolfgang Rasten,  
ehemaliger 2. Bevollmächtigter  
Witich Roßmann,  
ehemaliger 1. Bevollmächtigter  
IG Metall Köln-Leverkusen**

Solidarität und politischer Kampf der Arbeiterbewegung haben historisch zur Geburtsstunde der Krankenkassen geführt. Insofern besteht seit jeher ein besonderes Verhältnis zwischen Krankenkassen und Gewerkschaften. Denn Resultat dieser Auseinandersetzung ist eine Sozialreformpolitik, die auf sozialer Verantwortung und Solidarität fußt. Krankenkassen, die dies vergessen und reine Unternehmen werden, haben ihre Orientierung verloren.

Nicht jedoch Dieter Kolsch: Als Metaller hat er sich seit 2005 im Regionalbeirat Köln, seit 2010 als Mitglied im Verwaltungsrat und seit 2017 als Vorsitzender des Verwaltungsrats der AOK Rheinland/Hamburg mit aller Kraft, Esprit und rheinischem Humor dafür eingesetzt, dass genau dies nicht vergessen wird, dass es um gleiche Gesundheitschancen für alle Menschen geht, dass den erheblichen Auswirkungen sozialer Ungleichheit auf die Gesundheit und Gesundheitsversorgung konsequent durch Zugangs- und Versorgungsverbesserungen sowie durch politische Maßnahmen begegnet werden muss. Er ist ein Freund klarer Worte. Er prägte und stärkt die Rolle der AOK als Kümmerer.

Auch der Einsatz für die Wiederherstellung der paritätischen Finanzierung war für alle Krankenkassen ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer faireren Finanzierung und der Solidarität aller, bei der noch die erhebliche Gerechtigkeitslücke bestehend in der Ausklammerung der PKV zu schließen wäre.“

**Günter Wältermann, Vorsitzender des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg**

Lieber Dieter,  
zu deinem Abschied aus dem Arbeitsleben und den Einstieg in den Ruhestand wünschen wir dir alles Gute. Bleib gesund, lebe das Leben, hab viel Spaß und genieße die Zeit. Du warst uns immer ein kompetenter, ehrlicher, lustiger und wichtiger Berater und Freund in all unseren betrieblichen Angelegenheiten. Seit ca. 30 Jahren hast du unser Werk vertreten und wir haben viel mit dir erreicht und erlebt.

Man sagt: Alles ist ersetzbar. Das trifft vielleicht auf eine Büroklammer zu, aber nicht auf dich.

Der Betriebsrat und die Belegschaft der Waggonwerk Brühl GmbH.



Dieter begleitet uns bei Ford seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen. Er hat sich immer über alle Maße engagiert, uns bestens unterstützt und mit Rat und Tat begleitet. Besonders herausheben möchte ich Dieters menschliche Seite. In schwierigen Verhandlungssituationen war es ihm immer wichtig, alle Verhandlungspartnern und die unterschiedlichen Situationen zu hören und zu reflektieren. Dieter hat bei seiner Arbeit auch immer an die Kolleginnen und Kollegen gedacht, an die sonst keiner denkt. Für alles sagen wir „Danke“ Dieter. Genieß den neuen Lebensabschnitt. Viel Kraft und Energie weiterhin.  
Benjamin Gruschka und Katharina von Hebel, Betriebsräte Ford-Werke GmbH